



UNION
DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
 STUTT GART — BERLIN — LEIPZIG — WIEN.

Vom Fels zum Meer

~ ~ ~ 20. Jahrgang 1901. ~ ~ ~

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir erlauben uns, Ihnen von nachstehend bezeichneten, **durchgreifenden Aenderungen** unserer demnächst in das zwanzigste Jahr ihres Bestehens tretenden Zeitschrift Kenntnis zu geben.

Vom Fels zum Meer hat, im großen Stil geführt und in der Pflege des Wertvollen, Schönen und Bleibenden ausgezeichnet, sich stets die Stellung eines tonangebenden illustrierten Blattes in allen Bildungskreisen zu bewahren gewußt. Eingedenk der Pflichten, die uns diese Vergangenheit auferlegt, beginnen wir jetzt einen neuen Abschnitt unseres Blattes. — Um den alten Ruf weit hinauszutragen in alle Lande, haben wir uns entschlossen,

durch Ermässigung des Preises auf
50 Pfennig für das Vierzehntagsheft

den Bezug der Zeitschrift weitesten Kreisen zu ermöglichen. Der Inhalt des einzelnen Heftes wird

den Umfang der bisherigen Hefte noch bedeutend übersteigen,

als Folge der von uns eingeführten Erweiterung der Berichterstattung über Zeitereignisse.

Trotz dieser **Mehrleistung bei billigerem Preise** wird der vornehme künstlerische Charakter des Blattes nach wie vor aufrecht erhalten bleiben. Für den litterarischen Teil bietet unsere Tradition nicht minder die Gewähr, daß nur Werke hervorragender Autoren — sei es auf dem Gebiete des Romans, der Novelle, des Essays — zum Abdruck gelangen.

Seit Jahren ist die **Pflege der Aktualität** Gegenstand unserer besonderen Fürsorge gewesen: die Organisation für den neuen Jahrgang fügt zu der Zuverlässigkeit die

Schnelligkeit in der Berichterstattung.